

fünf Erdteile Anzeigen erscheinen lassen, durch die er für ein Mittel, um das Altern zu beschleunigen, riesige Summen versprach — alles ohne Erfolg. Schließlich wollte er sich an seine Schwiegermutter wenden, erfuhr aber, daß sie kurz nach seiner und Janas Flucht einem Herzschlag erlegen sei.

Und nun wartet er, am Kinderwagen sitzend, in dem seine angetraute Gattin, Jana Warwitz, heranwächst, bis die Zeit

das ihrige getan haben wird. Denn die Frau, die in jener unvergeßlichen Nacht die seine war, liebt er mit der zähen Leidenschaft einer ersten und letzten großen Liebe.

Er weiß nicht, ob sie sich erinnern wird. Manchmal hofft er, daß sie ihn lieben wird, wie sie ihn schon geliebt hat. Aber wenn sie das sechzehnte Jahr erreicht hat, wird er fünfundfünfzig sein . . .

## Der Mund macht's, — nicht der „böse Blick“



Der lachende Mund mit lachenden Augen



Die lachenden Augen mit bösem Mund

Eine  
photographische  
Spielerei für  
Physiognomiker

von

*Fritz Zielesch*

Daß im Auge die Seele liegt, ist zwar von zahlreichen Dichtern behauptet worden, aber die unbeständige Linse des modernen Photographen weiß es besser. Dafür tritt er den Beweis sehr einfach an: er zerschnitt zwei Bildchen und klebte dann unter die lachenden Augen den bösen Mund, unter die böse blickenden Augen den lachenden Mund. Was geschah? Es zeigte sich, daß der Augenausdruck viel weniger bedeutungsvoll ist als der Mund, und der bitterböseste Blick den liebenswürdigen Ausdruck nicht ganz auslöschen kann, sobald der Mund lacht.

★



Der böse Mund mit den bösen Augen



Die bösen Augen mit lachendem Mund